

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus und Insa Tietjen (DIE LINKE)  
vom 16.06.22**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Kinder- und Jugendnotdienst als „problematischer Ort“? – Konzeption,  
Plätze und aktuelle Belegungsquote**

#### **Einleitung für die Fragen:**

*Für Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII sollen in der Unterbringungshilfe im Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) 36 Plätze zur Verfügung stehen. Hierbei soll es sich nur um „kurzfristige stationäre Aufnahmen“ handeln. (Quelle: <https://www.hamburg.de/leb/kjnd/>) Im Mädchenhaus des KJND sollen zehn Plätze für „misshandelte sowie psychisch und sexuell bedrohte bzw. missbrauchte Mädchen ab 13 Jahren, die in Hamburg leben“, zur Verfügung stehen (ebenda). Zusätzlich zu diesen 46 Plätzen gibt es Plätze für sogenannte unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA), die nach oft leidvollen Erfahrungen in ihren Herkunftsländern und einer „strapaziösen Flucht zur Ruhe kommen“ (ebenda) sollen. Deutlich wird allein aus diesem kurzen Überblick, dass Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Altersgruppen mit Gewalt und Missbrauchserfahrungen, generell mit leidvollen Erfahrungen zentral an einem Ort untergebracht sind, an dem sie versorgt und pädagogisch bestmöglich betreut und in der Perspektivklärung unterstützt werden müssen. Im Projektbericht „Qualitätsdialoge – Jugendamt in Bewegung“ wurde der KJND als „problematischer Ort“ benannt. Es gilt nach wie vor weiter zu ergründen, welche Ursachen dem zugrunde liegen und welche Antworten der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde darauf hat (vergleiche dazu Drs. 22/5655).*

*Wir fragen den Senat:*

#### **Einleitung für die Antworten:**

Der Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) ist die zentrale Inobhutnahmestelle in Hamburg. Der KJND des Landesbetriebes Erziehung und Beratung (LEB) ist die einzige Kriseneinrichtung in Hamburg, die zu jeder Zeit Kinder und Jugendliche in Obhut nehmen kann und nehmen muss. Der KJND ist damit ein zuverlässiger und unverzichtbarer Partner für die Jugendhilfe in der Freien und Hansestadt Hamburg. Er leistet erste Hilfe, wie Beratung und kurzfristige stationäre Aufnahme, für Kinder und Jugendliche in akuten sozialen Krisen. Dies rund um die Uhr, vornehmlich in Zeiten, in denen andere Träger der Jugendhilfe nicht erreichbar sind. Eine erforderliche Aufnahme zur Inobhutnahme kann durch den KJND nicht abgelehnt werden. Daher befinden sich in der Einrichtung viele unterschiedliche, meist psychosozial sehr belastete Kinder und Jugendliche. Somit hat der KJND mit besonderen Herausforderungen durch verschiedenste Problemkonstellationen zu tun, die variieren und sich als schwer planbar darstellen. Zusammen mit der fachlich zuständigen Abteilung der Sozialbehörde arbeitet der KJND stetig an der Weiterentwicklung des Kinderschutzes in der Einrichtung und stellt diesen in den Fokus seines Wirkens. Die Schritte zur Weiterentwicklung des Kinderschutzes

im KJND sind noch nicht abgeschlossen und werden vom KJND und von der Sozialbehörde gemeinsam entwickelt.

Im Übrigen siehe Drs. 22/5655.

Zur Darstellung der Zahlen wird vorab auf Folgendes hingewiesen:

Eine Differenzierung nach Altersklassen kann nicht dargestellt werden. Dies ist begründet im Datum für den Hilfebeginn, danach wächst das Alter der betroffenen Kinder und Jugendlichen mit auf, sodass es immer tagesaktuelle Altersdaten gibt. Eine Aufnahme von Kindern in der Altersgruppe null bis drei Jahren erfolgt immer in den Kinderschutzhäusern, eine Aufnahme in der Altersgruppe drei bis unter sechs Jahren erfolgt regelmäßig in den Kinderschutzhäusern.

Im Dezember 2019 gab es einen Systemwechsel der Datenerfassung in der Unterbringungshilfe, deshalb sind Daten aus dem Zeitraum davor nicht dargestellt.

Soweit keine näheren Angaben zur Beantwortung der Fragestellungen gemacht wurden, war die Beantwortung aus Gründen des Sozialdatenschutzes gemäß §§ 35 SGB I, 61 fortfolgende SGB VIII und 67 fortfolgende SGB X nicht zulässig. Bei statistischen Werten, die nur eine sehr geringe Anzahl Personen betreffen (kleiner als vier), ist von einer Identifizierbarkeit der Personen auszugehen (hier etwa durch Mitbewohner und Freunde, Mitarbeiter der Hausverwaltung, Betreuer), sodass es sich dann um personenbezogene Daten im Sinne von Artikel 4 Nummer 1 DSGVO beziehungsweise um Sozialdaten (vergleiche § 35 SGB I, § 67 Absatz 2 Seite 1 SGB X) handelt. Es handelt sich um Sozialdaten, wenn personenbezogene Daten von einer in § 35 SGB I genannten Stelle im Hinblick auf ihre Aufgaben nach diesem Gesetzbuch verarbeitet werden. Eine Übermittlung von Sozialdaten an die Hamburgische Bürgerschaft ist aber unzulässig, da es hierfür in den §§ 35 SGB I, 61 fortfolgende SGB VIII und 67 fortfolgende SGB X keine Übermittlungsbefugnis gibt und eine Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 littera a DSGVO nicht vorliegt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt.

**Frage 1:** *Wie ist die Unterbringungshilfe im KJND gestaltet? Bitte hierbei auf die konzeptionelle Gestaltung der 36 Plätze (Belegung, Alter, Geschlecht et cetera) und den Betreuungsschlüssel eingehen.*

**Antwort zu Frage 1:**

Die Unterbringungshilfe im KJND ist in drei einzelne Gruppen geteilt. Jede dieser Gruppen verfügt über 14 betriebserlaubte Plätze ab einem Aufnahmealter von drei Jahren. Zusätzlich dazu stehen im Anbau des Haupthauses weitere vier Plätze zur Verfügung, die für Aufnahmen von Kindern ab zehn Jahren genutzt werden können. Insgesamt ergibt sich so eine maximale Aufnahmekapazität von 46 Kindern/Jugendlichen.

Aufnahmen im KJND finden in der Regel ab einem Alter von zwölf Jahren statt, jüngere Kinder werden in den Kinderschutzgruppen untergebracht. In Einzelfällen sind jedoch auch Aufnahmen von jüngeren Kindern möglich, siehe auch Vorbemerkung.

In den Gruppen erfolgt eine gemischtgeschlechtliche (m/w/d) Unterbringung. Die Einzel- beziehungsweise Doppelzimmer werden jedoch geschlechtshomogen belegt, und es erfolgt auch – soweit möglich – eine altersorientierte Unterbringung. Insgesamt werden Aufnahmen in den Gruppen der Unterbringungshilfe nach fachlichen Kriterien des Einzelfalls und der Gruppenkonstellation gesteuert.

**Frage 2:** *Wie viele junge Menschen wurden/werden in der Unterbringungshilfe im Zeitraum von Januar 2019 bis dato (Juni 2022) untergebracht? Bitte hierbei monatlich die Zahl tabellarisch angeben und getrennt für die Kinder gegebenenfalls von null bis unter drei Jahren, von drei bis unter sechs Jahren, von sechs bis unter zehn Jahren, von zehn bis unter 14 Jahren und von 14 bis unter 18 Jahren angeben. Bitte die Anzahl der Minderjährigen mit unbegleiteter Einreise aus dem Ausland für jeden Monat gesondert nach Alter und Geschlecht ausweisen. Bitte jeweils die Jahresgesamtzahl auflisten.*

**Antwort zu Frage 2:**

Tabelle 1: Aufnahmen in der Unterbringungshilfe (Gruppen 1 bis 3)

	2019	2020	2021	2022
Januar		47	41	42
Februar		49	32	43
März		33	33	55
April		47	42	54
Mai		42	45	69
Juni		32	43	32
Juli		32	44	
August		42	42	
September		55	45	
Oktober		34	46	
November		33	58	
Dezember	42	44	55	
Gesamt	42	490	526	295

Die angegebene Anzahl der Aufnahmen im Juni 2022 ist zum Stichtag 17.06.2022 ermittelt.

Tabelle 2: Unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer in der Unterbringungshilfe, Stand 17.06.2022

2019	2020	2021	2022
31	25	33	21

Quelle: LEB

Zu den unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern werden hier die Jahreszahlen dargestellt. Die Aufteilung nach Monaten und Geschlecht ergibt eine überwiegende Anzahl von Daten kleiner als vier. Ohne Rückschlüsse auf Einzelwerte kleiner als vier zu ermöglichen, können nachfolgend lediglich Gesamtwerte für jedes Jahr ausgewiesen werden, ohne Differenzierung nach Monat und Geschlecht.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 3:** *Wie lange ist die Verweildauer in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 (bis dato) jeweils durchschnittlich und maximal? Bitte hierbei die durchschnittliche und maximale Verweildauer tabellarisch angeben und getrennt für die Kinder beziehungsweise Jugendlichen gegebenenfalls von null bis unter drei Jahren, von drei bis unter sechs Jahren, von sechs bis unter zehn Jahren, von zehn bis unter 14 Jahren und von 14 bis unter 18 Jahren angeben. Bitte die durchschnittliche und die maximale Verweildauer der Minderjährigen mit unbegleiteter Einreise aus dem Ausland gesondert nach Alter und Geschlecht ausweisen.*

**Antwort zu Frage 3:**

Siehe Anlage 1. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 4:** *Wie viele Mädchen wurden/werden im Mädchenhaus im Zeitraum von Januar 2019 bis dato (Juni 2022) untergebracht? Bitte hierbei monatlich die Zahl tabellarisch angeben und hierbei die jeweiligen Altersgruppen getrennt angeben. Bitte gegebenenfalls die Anzahl der minderjährigen Mädchen mit unbegleiteter Einreise aus dem Ausland für jeden Monat gesondert nach Alter ausweisen. Bitte jeweils die Jahresgesamtzahl auflisten.*

**Antwort zu Frage 4:**

Siehe Anlage 2. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 5:** *Wie lange ist die Verweildauer der im Mädchenhaus untergebrachten Mädchen in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 (bis dato) jeweils durchschnittlich und maximal? Bitte hierbei die durchschnittliche und maximale Verweildauer tabellarisch angeben und getrennt für die Altersgruppen angeben. Bitte gegebenenfalls die durchschnittliche und die maximale Verweildauer der minderjährigen Mädchen mit unbegleiteter Einreise aus dem Ausland gesondert nach Alter ausweisen.*

**Antwort zu Frage 5:**

Tabelle 3: Die Verweildauer (durchschnittlich/maximal) Mädchenhaus

	Dez. 2019	2020	2021	2022
durchschnittliche Verweildauer in Tagen	13	23,5	23,2	16,6
maximale Verweildauer (Einzelfall) in Tagen	14	124	98	68

Quelle: LEB

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Tabelle 4: Die Verweildauer (durchschnittlich/maximal) weiblicher umA

	2019	2020	2021	2022
durchschnittliche Verweildauer in Tagen	36	42,5	47	21
maximale Verweildauer (Einzelfall) in Tagen	125	132	200	103

Quelle: LEB

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 6:** *Wie ist die Unterbringung der sogenannten unbegleiteten minderjährigen Ausländer konzeptionell gestaltet? Bitte in der Antwort auch auf Belegung, Alter, Geschlecht sowie auch auf die Anzahl der Plätze eingehen.*

**Antwort zu Frage 6:**

Die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern erfolgt für männliche Betreute in der Erstaufnahme. Unbegleitete minderjährige Ausländerinnen werden im Mädchenhaus, in Einzelfällen auch in den Gruppen der Unterbringungshilfe aufgenommen. Die Erstaufnahme verfügt über 44 betriebserlaubte Plätze ab einem Aufnahmealter von acht Jahren. Das Hauptaugenmerk der konzeptionellen Ausgestaltung der Unterbringung liegt auf der Versorgung mit den allgemeinen Grundbedürfnissen sowie bei der Unterstützung im Ankommen in einem fremden Land. Hierzu zählen die Erstorientierung, Eingliederung ins schulische System und soziale Umfeld, die Vermittlung der deutschen Sprache sowie von gesellschaftlichen Werten und Normen. Zudem werden die Betreuten im Rahmen von Gesundheitsuntersuchungen und bei ausländerrechtlichen Notwendigkeiten unterstützt und begleitet.

**Frage 7:** *Wie viele junge Menschen wurden/werden als unbegleitete minderjährige Ausländer im KJND im Zeitraum von Januar 2019 bis dato (Juni 2022) in der für sie vorgesehenen Unterbringungsmöglichkeit untergebracht? Bitte hierbei monatlich die Zahl tabellarisch angeben und getrennt nach den bereits benannten Altersgruppen und Geschlecht angeben. Bitte jeweils die Jahresgesamtzahl auflisten.*

**Antwort zu Frage 7:**

Siehe Anlage 3. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 8:** Sind im KJND auch junge Menschen, die sich nicht in den binären Geschlechterkategorien (Junge oder Mädchen) verorten, untergebracht?

*Falls ja, wie und nach welchen Kriterien erfolgt die Unterbringung?*

**Antwort zu Frage 8:**

Im KJND sind auch Betreute untergebracht, die sich selbst nicht den binären Geschlechterkategorien zuordnen. Die Unterbringung erfolgt nicht nach standardisierten Kriterien, sondern orientiert sich an den spezifischen Bedarfen des jungen Menschen.

**Frage 9:** Sind im KJND auch junge Menschen mit Behinderungen untergebracht?

*Falls ja, bitte die Anzahl für den Zeitraum von Januar 2019 bis dato (Juni 2022) monatlich und getrennt nach Altersgruppen und Geschlecht angeben. Bitte zudem darauf eingehen, wie die inklusive Ausgestaltung der Unterbringung gestaltet ist.*

*Falls nein, wo werden sie untergebracht? Bitte hierbei die Einrichtungen und die jeweilige Verweildauer für den Zeitraum von Januar 2019 bis dato angeben.*

**Antwort zu Frage 9:**

Junge Menschen mit Behinderungen werden im Rahmen der Inobhutnahme im KJND aufgenommen. Eine gesonderte Erfassung dieser Personengruppe erfolgt nicht. Die inklusive Ausgestaltung der Unterbringung richtet sich nach dem jeweiligen Bedarf im Einzelfall, zusätzliche pflegerische oder therapeutische Leistungen werden bei Bedarf extern hinzugezogen.

**Frage 10:** Wie viel Personal ist konzeptionell im KJND vorgesehen? Bitte den Personalschlüssel hier jeweils nach den Häusern beziehungsweise Personengruppen, für die sie zuständig sind (siehe Einleitung), auflisten. Bitte dabei auch die Profession jeweils angeben.

**Antwort zu Frage 10:**

Siehe Anlage 4.

**Frage 11:** Gibt es aktuell unbesetzte Stellen im KJND?

*Falls ja, welche sind es und wie lange sind diese Stellen bereits unbesetzt?*

**Antwort zu Frage 11:**

Durch die hohe Anzahl von Teilzeitkräften und die Fluktuation insgesamt, kann keine Aussage zur Dauer der jeweiligen Vakanz getroffen werden. Die Ausschreibung zur Nachbesetzung von freien Stellen beginnt in der Regel vor der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Aktuell gibt es folgende Vakanzen.

Tabelle 5: KJND – Unterbringungshilfe (UBH)

Sozialpädagoginnen/ -pädagogen	Soll	Ist	Vakanz
UBH Gr. 1	11,00	11,02	-0,02
UBH Gr. 2	11,00	9,95	1,05
UBH Gr. 3	11,00	9,98	1,02

Tabelle 6: KJND – Mädchenhaus

Sozialpädagoginnen/ -pädagogen	Soll	Ist	Vakanz
UBH Gr. 1	10,50	9,74	0,76

Tabelle 7: KJND – Erstaufnahme von umA

Sozialpädagoginnen/ -pädagogen sowie Erzieherinnen/Erzieher	Soll	Ist	Vakanz
UBH Gr. 4	18,0	13,53	4,47

Quelle: LEB

Das Stellen-Soll in der KJND-Erstaufnahme von umA wurde im Mai 2022 um 4,0 Stellen erhöht. Die Bewerbungsfrist läuft noch.

**Frage 12:** *Gab/gibt es Überlastungsanzeigen im KJND?  
Falls ja, bitte, für den Zeitraum von 2019 bis dato (Juni 2022) tabellarisch auflisten.*

**Antwort zu Frage 12:**

Der LEB reagiert auf die einzelnen Überlastungsanzeigen im Rahmen seiner Dienst- und Fachaufsicht mit geeigneten Maßnahmen.

Tabelle 8

Jahr	Anzahl
2019	4
2020	0
2021	0
2022	k.A.*

Quelle: LEB

\* Bei den erfragten Informationen handelt es sich um Personalaktendaten. Daher können Werte unter vier nicht dargestellt werden, siehe Vorbemerkung.

**Frage 13:** *Wie hoch sind der Krankenstand und die Dauer der Erkrankung unter den Mitarbeitenden des KJND? Bitte für den Zeitraum von 2019 bis dato (Juni 2022) jeweils tabellarisch angeben und dabei nach pädagogischem, hauswirtschaftlichem et cetera Personal differenziert angeben.*

**Antwort zu Frage 13:**

Siehe Anlage 5. Der Monat Juni 2022 ist noch nicht erfasst.

**Frage 14:** *Wie hat sich die Zahl der Inobhutnahmen von Juli 2021 bis heute (Juni 2022) jeweils in den sieben Hamburger Bezirken entwickelt? Bitte für jeden Bezirk jeweils jeden Monat tabellarisch auflisten und getrennt für die Kinder von null bis unter drei Jahren, von drei bis unter sechs Jahren, von sechs bis unter zehn Jahren, von zehn bis unter 14 Jahren und von 14 bis unter 18 Jahren angeben. Bitte die Anzahl der Minderjährigen mit unbegleiteter Einreise aus dem Ausland für jeden Monat gesondert ausweisen.*

**Antwort zu Frage 14:**

Der zuständigen Behörde liegen die Daten zu den Inobhutnahmen auf Bezirksebene nur in den angegebenen Altersgruppen vor. Die Aufbereitung der Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen erfolgt im Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein jährlich. Daten nach Monaten und zu 2022 liegen entsprechend nicht vor. Zu den Zahlen im Einzelnen siehe Anlage 6.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung

**Frage 15:** *Wie viele Plätze stehen bei den kommunalen und freien Trägern in Hamburg für eine Anschlussunterbringung zur Verfügung? Bitte für den Zeitraum von Januar 2019 bis dato (Juni 2022) monatlich auflisten und dabei Altersgruppen, Geschlecht und Unterbringungsform angeben.*

**Antwort zu Frage 15:**

Siehe Anlage 7.

## Verweildauer KJND/Unterbringungshilfe

	Dez 19	2020	2021	2022
durchschnittliche Verweildauer in Tagen	2,67	11,6	13,2	8,8
maximale Verweildauer (Einzelfall) in Tagen	20	128	157	107

## Verweildauer unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer

	Gesamt	durchschnitt. Verweildauer	maximale Verweildauer	männlich	durchschnitt. Verweildauer	maximale Verweildauer	weiblich	durchschnitt. Verweildauer	maximale Verweildauer
	Anz.	Tage	Tage	Anz.	Tage	Tage	Anz.	Tage	Tage
2019	412	26,7	249	333	25,9	249	79	30,1	125
2020	335	28,8	230	284	26,7	230	51	40,3	170
2021	422	34	219	386	33	219	36	41	202
2022	241	12	123	215	11	98	26	18	123

Quelle: LEB



## Anzahl der weiblichen unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländer im Mädchenhaus, Stand 17.06.2022

	2019	2020	2021	2022
Jan	6	8	0	*
Feb	5	*	*	*
Mrz	*	*	*	15
Apr	*	*	0	4
Mai	5	0	*	*
Jun	7	*	*	5
Jul	6	*	5	
Aug	10	*	6	
Sep	4	*	4	
Okt	5	4	*	
Nov	8	*	5	
Dez	*	*	*	
<b>Jahreszahl</b>	<b>64</b>	<b>28</b>	<b>35</b>	<b>28</b>

## Anzahl der Mädchen im Mädchenhaus, Stand 17.06.2022

	2019	2020	2021	2022
Jan		5	5	*
Feb		4	*	13
Mrz		*	9	*
Apr		8	4	11
Mai		5	5	6
Jun		9	6	4
Jul		4	4	
Aug		11	6	
Sep		*	9	
Okt		7	8	
Nov		*	*	
Dez	4	*	4	
<b>Jahreszahl</b>	<b>4</b>	<b>61</b>	<b>65</b>	<b>36</b>

Die angegebene Anzahl der Aufnahmen im Juni 2022 ist zum Stichtag 17.06.2022 ermittelt.  
Es kann zu Doppelzählungen kommen, da aus Kapazitätsgründen Mädchen auch in der Gruppe 1 aufgenommen werden und dann umziehen.  
Quelle: LEB

Belegung mit unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern im KJND, Stand 17.06.2022													
Monat	2019		2020		2021		2022		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Anzahl	weibl.	männl.	Anzahl	weibl.	männl.	Anzahl	weibl.					
Januar	44	6	38	32	8	24	23	*	22	59	*	58	
Februar	42	5	37	39	4	35	24	*	22	41	*	39	
März	40	*	37	21	*	19	28	*	25	103	15	88	
April	31	*	29	9	*	8	24	0	24	60	5	55	
Mai	27	6	21	12	0	12	32	*	30	65	*	64	
Juni	29	8	21	15	*	14	35	*	32	35	5	30	
Juli	42	6	36	21	*	20	40	5	35				
August	37	10	27	36	*	34	46	5	41				
September	35	4	31	53	*	51	56	4	52				
Oktober	38	5	33	49	4	45	66	*	64				
November	27	8	19	34	*	31	58	5	53				
Dezember	32	4	28	27	*	26	56	*	53				
Gesamt	424	67	357	348	29	319	488	35	453	363	29	334	

\* nicht angegeben, da Wert unter 4.

Quelle: LEB

Personal KJND laut Konzept, Auszug aus dem Konzept KJND vom Februar 2022

Ambulanter Notdienst	Sozialpädagogische Fachkräfte: 28,5 Stellen in zwei Teams zu 14,25 Stellen
Unterbringungshilfe	Pädagogische (i.d.R. sozialpädagogische) Fachkräfte sowie ggfs. in geringem Umfang (bis max. 3 Vollzeitstellen) besonders geeignetes, pädagogisch unterstützendes Personal: 33 Stellen (Personalschlüssel 1:1,09 bei 36 Sollplätzen in 3 Betreuungsgruppen – gemäß Betriebserlaubnis bis zu 42 Plätze)  Das Setting kann bedarfsorientiert um 4 Plätze im „Anbau“ erweitert werden, so dass die Unterbringungshilfe über insgesamt 46 Plätze verfügt.
Mädchenhaus	Sozialpädagogische Fachkräfte: 9,5 Stellen (1:1,05 bei 10 Sollplätzen in einer Betreuungsgruppe – gemäß Betriebserlaubnis bis zu 11 Plätze)
Einzelbetreuung	Pädagogische Fachkräfte und ggfs. speziell geeignetes Personal, je nach Falllage; Personalschlüssel 1:0,17 bzw. 6 Stellen für einen Platz. Die personelle Ausstattung variiert nach Fallgeschehen und Belegung. Der Einsatz von externen (Fach)Kräften ist im Belegungsfall möglich.
Erstaufnahmegruppe	Pädagogische Fachkräfte und interkulturell kompetentes Personal: Personalschlüssel ca. 1:5 (25 Sollplätze – gemäß Betriebserlaubnis bis zu 44 Plätze), das Personal wird an die tatsächliche Belegung angepasst)
Fachdienst Flüchtlinge	Sozialpädagogische Fachkräfte: 1:30 Fälle zuzüglich 1,75 Stellen für besondere Aufgaben
Management unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer	Pädagogisches und Verwaltungspersonal nach festgestelltem Bedarf
Verwaltung	Verwaltungsfachkräfte nach festgestelltem Bedarf
Hausverwaltung	Wird zentral organisiert
Hauswirtschaft/ Kantinenbetrieb	Hauswirtschaftliches Personal: 3 Stellen

Quelle: LEB

**KJND (LEB 3)****Krankenstand/Fehlzeitenquote**

<b>Planungsgruppe:</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022*</b>
allg. Verwaltung: Laufbahngr. 1 - Einstiegsamt 2	23,5%	21,3%	9,9%	6,7%
Erzieher/innen	6,8%	6,6%	7,1%	7,6%
Sonstige, nicht beplante Bereiche (inkl. Hauswirtschaftliche Fachkraft (HWF))	13,9%	17,5%	9,3%	18,0%
Sozialpädagogen/innen	6,1%	8,3%	7,5%	14,6%
Gesamtergebnis**	9,1%	10,2%	7,7%	11,9%

**\*\*Fehlzeitenquote, gesamt****Ø Fehl-Arbeitstage je Beschäftigtem -Fest/ Dauer**

<b>Planungsgruppe:</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022*</b>
allg. Verwaltung: Laufbahngr. 1 - Einstiegsamt 2	58,5	54,0	25,0	16,8
Erzieher/innen	16,9	16,8	18,1	18,9
Sonstige, nicht beplante Bereiche (inkl. HWF)	34,5	44,2	23,5	44,9
Sozialpädagogen/innen	15,1	21,0	19,0	36,5
Gesamtergebnis	22,5	25,7	19,6	29,7

\*Januar bis Mai 2022

Der Monat Juni 2022 ist noch nicht erfasst.

Quelle: LEB

Der zuständigen Behörde liegen die Daten auf Bezirksebene nur in den angegebenen Altersgruppen vor. Die Aufbereitung der Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen erfolgt im Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein jährlich.

Gebiet	Insgesamt	Alter von ... bis		aufgrund unbe- gleiteter Einreise aus dem Ausland (§§ 42a, 42 Abs.1 Nr. 3 SGB VIII)
		unter ... Jahren		
		unter 14	14 bis 18	
<b>2021</b>				
<b>Hamburg</b>	<b>1 616</b>	<b>552</b>	<b>1 064</b>	<b>486</b>
Bezirk Hamburg-Mitte	184	91	93	-
Bezirk Altona	107	64	43	-
Bezirk Eimsbüttel	71	39	32	-
Bezirk Hamburg-Nord <sup>3</sup>	868	152	716	486
Bezirk Wandsbek	246	123	123	-
Bezirk Bergedorf	66	41	25	-
Bezirk Harburg	74	42	32	-
<b>2020</b>				
<b>Hamburg</b>	<b>1 440</b>	<b>548</b>	<b>892</b>	<b>366</b>
Bezirk Hamburg-Mitte	190	118	72	13
Bezirk Altona	138	75	63	13
Bezirk Eimsbüttel	102	37	65	14
Bezirk Hamburg-Nord	669	146	523	326
Bezirk Wandsbek	209	98	111	-
Bezirk Bergedorf	49	23	26	-
Bezirk Harburg	83	51	32	-

<sup>1</sup> Doppelzählungen von Kindern/ Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

<sup>2</sup> Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

<sup>3</sup> Inklusive KJND/Fachdienst Flüchtlinge

- Zahlenwert nicht vorhanden (genau Null).

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein; Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen.

**Vorläufige Inobhutnahmen<sup>1</sup> von minderjährigen unbegleitet einreisenden Kindern und Jugendlichen aus dem Ausland in Hamburg in den Jahren 2020 und 2021**

Alter von ... bis unter ... Jahren	vorläufige Inobhutnahmen <sup>1</sup> nach § 42a SGB VIII
<b>2021</b>	
Insgesamt	342
unter 3	2
3 - 6	1
6 - 9	2
9 - 12	3
12 - 14	2
14 - 16	50
16 - 18	282
<b>2020</b>	
Insgesamt	249
unter 3	.
3 - 6	.
6 - 9	9
9 - 12	10
12 - 14	13
14 - 16	54
16 - 18	160

1 Eine Inobhutnahme ist die vorläufig Unterbringung von Kindern und Jugendlichen durch das Jugendamt. Eine vorläufige Inobhutnahme nach § 42a SGB VIII ist für ausländische Kinder und Jugendliche bei unbegleiteter Einreise nach Deutschland anzugeben.

- Zahlenwert nicht vorhanden (genau Null).
- . Zahlenwert ist aus statistikrechtlichen Vorgaben geheim zu halten.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein; Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen.

**Anzahl Plätze in Hamburg** (einschl. Plätze außerhalb Hamburgs: Entgelt und Leistung mit Hamburg)

Anzahl Plätze	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	17.06.2022
§ 30 SGB VIII (Ambulant betreutes Wohnen) (Aufnahmealter ab 16 Jahre)	511	479	500	469
§ 34 SGB VIII (Aufnahmealter 0 bis 18 Jahre)	1.813	1.792	1.771	1.745
§ 35 SGB VIII (Aufnahmealter ab 16 Jahre)	1.260	1.180	893	865
<b>Anzahl Gesamt</b>	<b>3.584</b>	<b>3.451</b>	<b>3.164</b>	<b>3.079</b>

Quelle: Daten der Sozialbehörde